

Umweltgeschichten zum Salzbergbau in Hallstatt – Schulmaterialien

Kathrin Wabnigg // 0867619

Forschungsinteresse: Nutzung der Rohstoffe Holz und Wasser in Zusammenhang mit dem Hallstätter Salzbergbau aus umwelthistorischer Sicht

- Welche Faktoren hatten Einfluss auf den (historischen) Salzbergbau in Hallstatt?
- Für welche Arbeitsschritte des Salzbergbaus wurden Holz und Wasser benötigt?
 - Was heißt „nachhaltige“ Forstwirtschaft?
- Welche Ausmaße und Auswirkungen hatte die Nutzung von Holz und Wasser auf Umwelt und Gesellschaft?

Methodik: Bearbeitung fachspezifischer (Forschungs-)Literatur; Darstellung der Umweltgeschichte des Salzbergbaus als Grundlage für das Erstellen von Lehr- und Schulmaterialien

Umweltgeschichten zum Salzbergbau in Hallstatt – Schulmaterialien

Erkenntnisse und Ergebnisse

- Intensität und Langfristigkeit des prähistorischen Salzabbaus in Hallstatt führten zu umfangreichen Eingriffen ins Ökosystem
 - Strikte Einteilung der sozialen Akteure in „Betroffene“ und „Leidtragende“ und in „Täter“ und „Profiteure“ muss vermieden werden
 - Waldordnungen dienten anfangs dazu, natürliche Ressourcen möglichst langfristig bereitstellen zu können, um auf diese Weise die Nachfrage nach Salz befriedigen und wirtschaftliche Interessen verfolgen zu können
 - Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft standen in direkter Abhängigkeit
- ✓ Ergebnisse wurden zu Schulmaterialien verarbeitet, die Lehrerinnen und Lehrern für den Geschichte- und Sozialkundeunterricht und/oder Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht zur Verfügung stehen

Zielpublikum: (Museums-)PädagogInnen, UmwelthistorikerInnen